

INHALT

Vorwort	7
Der Strudengau	9
Schloss Dornach und das Häusel	11
Grein an der Donau	23
Klam und seine Märchenburg	35
Ein echter Graf erinnert sich	43
Wo Strindberg das Inferno erlebte	48
Der Strindbergweg	55
Saxen und Baumgartenberg	77
Die Donau und die Nachbarn – Ardagger	86
A n h a n g	
Die Strudengaugemeinden und ihre Sehenswürdigkeiten	95
Die Bezirkshauptstadt Perg	101
Kultur- und Tourismus-Highlights	104
Kunstsagen aus dem Strudengau	110
Quellenangaben	117

VORWORT

Wandernd, Rad fahrend, mit Bahn, Bus, Schiff oder aber mit dem eigenen Pkw – vielfältig sind die Möglichkeiten, die Region Strudengau zu erkunden, ja es gibt sogar besondere Gustostückerln diverser Zubringerdienste wie eine Fahrt mit einem roten Original-Stockbus aus England oder mit einer Straßenbahn ohne Schienen. Natur pur erleben in den Aulandschaften der Donau, den romantischen Flusstälern und Klammern, auf den Almen und Hügeln und beim Schwammerlsuchen in den Wäldern. Das Untere Mühlviertel hat viel zu bieten. Auch Kulturelles! Aus einem jahrhundertelangen Dornröschenschlaf erwacht, wird die Region nun touristisch neu belebt. Dies ist auch als Folge des Fallens des Eisernen Vorhangs im Norden und des Zusammenwachsens Europas zu sehen. Die Armut der Region ist inzwischen einem bescheidenen Wohlstand gewichen. Kulturveranstaltungen haben dazu beigetragen, die Region Strudengau im In- und Ausland bekannter zu machen, der Radtourismus ebenfalls. Die Donaufestwochen im Sommer sind schon etabliert. Weitere Aktivitäten haben bereits in den Köpfen kulturpolitischer Visionäre Gestalt angenommen. Und was zudem hilfreich ist: Touristische Ziele mit klingenden Namen sind nicht weit – Wien, die Wachau, Stift Melk, um nur einige zu nennen.



Ausflugziel Burg Clam

In die Weltliteratur ist die Region vor allem durch Johan August Strindberg (geboren am 22. Jänner 1849 in Stockholm) eingegangen, dessen Todestag sich am 14. Mai 2012 zum hundertsten Male jährt. Der berühmte schwedische Dichter, Maler und Naturwissenschaftler hat Ende des 19. Jahrhunderts in der Region gelebt und Spuren hinterlassen, nicht nur literarische wie das Drama „Nach Damaskus“ und den Roman „Das Inferno“. Tochter Kerstin kam hier zur Welt. Viele interessante Beschäftigungen wie Goldmachertheorien, absurde Gedankenspielerien und Erfindungen, beispielsweise eine Kamera ohne Linse, sowie Malereien verbinden den berühmten Schweden mit dieser Region. Wandern auf Strindbergs Spuren kann spannend sein, unheimlich, mystisch, exzentrisch. Schnell kann sich die dann nur trügerische Idylle in ein Inferno verwandeln, wenn man sich dazu verleiten lässt, Strindbergs Grenzerfahrungen gedanklich nachvollziehen zu wollen. Auch andere kauzige Denker haben sich hier herumgetrieben, der Wiener Beamte und Wandervogel Joseph Kyselak, bildende Künstler wie Ernst Graner und nicht zuletzt der berühmte Schriftsteller Thomas Bernhard.

Mich hat die Klamschlucht schon immer magisch angezogen, in meiner Jugendzeit und dann später, als ich im benachbarten Saxen die Fußballmannschaft trainierte. Während die Fußballer durch die Schlucht rennen mussten, saß ich vor dem Drachenloch und hing meinen Gedanken nach. Nach Siegen war dort der Himmel, nach Niederlagen die Hölle. Im Strudengau ist jeder dazu eingeladen, seine eigenen Erfahrungen zu machen, sich je nach Interesse der Geschichte, der Natur, den Bauwerken oder der eigenen Fantasie zuzuwenden. Eine Bereicherung ist der Besuch in jedem Fall!

Ernst R. Schöggel